

[9885] Ich suche für einen schon längere Zeit dem Buchhandel angehörigen Kollegen, der in großen Sortimenten thätig war, und die vorzüglichsten Zeugnisse besitzt, eine Stelle, am liebsten in einem Sortimente Berlins.

Eintritt könnte April oder Mai erfolgen.
Th. Röttig in Wien.

[9886] Ein vorzüglich empfohlener Antiquar (auch Sortimenter), 28 Jahre alt, seit 12 J. im Buchh., der seit 6 J. völlig selbständige Posten bekleidet hat, sucht dauernde Stellung z. 1. Apr. oder später (möglichst Lebensstellung). Offerten sub A. B. # 5. durch Herrn Fr. Ludw. Verbig in Leipzig.

[9887] Ein Schweizer, 24 Jahre alt, 7 Jahre im Handel, wovon 4 Jahre im Buchhandel, der deutschen und französischen Sprache vollständig, der englischen ziemlich mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine passende Stelle. Gef. Offerten vermittelt Librairie Sandoz in Neuchâtel.

[9888] Ein Gehilfe (Gymnasial-Primaner), gegenwärtig in einem Leipziger Antiquar thätig, sucht für 1. April Stellung im Verlag oder Sortiment. Güt. Off. sub H. G. 6133. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[9889] Ein junger Sortimenter, von seinen bisher. Chefs aufs wärmste empfohlen, militärfrei, sucht per 1. April oder 1. Mai anderweitig, möglichst dauerndes Engagement. Derselbe ist bereit, 1 bis 2 Monate probeweise als Volontär einzutreten. Offerten sub J. G. # 6783. beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

[9890] Ein jüngerer Gehilfe, welcher in einer bedeutenden Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Leihbibliothek u. Journalzirkel, thätig ist u. seit längerer Zeit als erster im Geschäft das Musikalieninstitut selbständig führt, sucht gestützt auf die besten Zeugnisse u. Empfehlungen per 1. April ähnliche Stellung. Gef. Offerten sub # 6749. durch d. Exped. d. Bl. erbeten.

[9891] Ein junger militärfreier Gehilfe, der Ostern 1884 seine Lehrzeit in einem größerem Sortiment Leipzig beendet hat und seit dieser Zeit in demselben als Gehilfe arbeitet, sucht, gestützt auf die beste Empfehlung seines Herrn Chefs, in einem größeren Sortiment des In- oder Auslandes Stellung. Gef. Offerten sub # 6725. an die Exped. d. Bl.

[9892] Für einen jungen Buchhändler von angenehmem Äußerem, der nach Beendigung seiner 2 1/2 jährigen Lehrzeit in einem hochgeachteten Breslauer Sortiment, seiner Militärpflicht genügt u. die Qualifikation zum Reserve-Offizier besitzt, gegenwärtig aber noch in einer norddeutschen Sortimentshandlung thätig ist, suche ich ein passendes Engagement p. 1. April c. a. womöglich hier am Plage.

Zur Erteilung näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Leipzig. Johannes Lehmann.

Besezte Stellen.

[9893] Die ausgeschriebene Gehilfen- sowie die Volontärstelle sind inzwischen besetzt, was ich den Herren Bewerbern, soweit ich nicht direkt antwortete, hiermit unter bestem Danke anzeige.
Alfred Gufeland in Minden.

[9894] Die ausgeschriebene Stelle ist wieder besetzt. Den betr. Herren besten Dank für Offerte.
Schleswig. Julius Bergas.

Bermischte Anzeigen.

Juristische Litteratur

[9895] wird am wirksamsten angekündigt im
Anzeiger zu d. Centralblatt
für das
Deutsche Reich.

Herausgegeben im
Reichsamt des Innern.

Auflage 3000 Exemplare.

Inserate pro Petitzeile (56 mm. breit) 40 \mathcal{M} .
Beilagen nach Übereinkunft.

Das Centralblatt ist bekanntlich das Centralorgan der obersten Reichsbehörde und wird wöchentlich an die Behörden und Beamte des Reiches versandt.

Berlin W., Mauerstraße 63, 64, 65.
Carl Heymanns Verlag.

Terra-Cotta-Büsten,

künstlerisch ausgeführt — porträtähnlich!
[9896]

Ich empfehle u. a. die äußerst gangbaren Sujets:

Kaiser Wilhelm, Bismarck, Moltke, Schiller, Goethe, Geibel, Beethoven, Mozart, Wagner, Venus, Apollo, Diana, Elytia u. u. auf Lager nicht ausgehen zu lassen!

Preis 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} netto bar franco Leipzig.

20 Büsten franco Post; ins Ausland 50 \mathcal{A} ,
10 Büsten mit 1/2 Porto; ins Ausland 25 \mathcal{A}
Porto-Vergütung.

Verpackung in Kartons und Kisten un-
rechnet.

Neues kompl. Verzeichnis im Druck.

Sonneberg i/Th. Th. Brand.

Verpackte Remittenden D.-M. 1884.

[9897]

Bei den Remittenden wurden nachstehende Bücher aus dem Verlage von Herrn A. Bonz & Comp. in Stuttgart verpackt:

1 Ganghofer, Heimkehr. Geb. — 2 Gloeckler, Im Leide. — 2 Hoken, Pilgerfahrt. — 1 Lang, Bildhauer. Brosch. — 1 Lang, Bildhauer. Gebunden. — 1 Lang, Nonnenämtelein. — 1 Lindenberg, Aus der Zeit. — 1 Müller, Schatten. — 1 Ronne, Rom. — 1 Proelß, Dolce far niente. Gebunden. — 1 Pröhl, Katastrophen. Geb. — 1 Stieler, Wanderzeit. Geb. — 1 Stieler, Weil's mi freut. Kart.

Wir bitten die betr. Firma, welcher diese Bücher irrthümlich zugegangen sind, um freundl. Rücksendung.

Karlsruhe.

A. Dielefeld's Hofbuchhandlung.

[9898]

Der

Anzeiger

f. den Colportagebuchhandel.

(15. Jahrg., früher Bolms Börsenblatt) gelangt abwechselnd an 4000 nicht über Leipzig verkehrende Colportage-, Eisenbahnbuchhandlungen und Buchbindereien zur Versendung. — Die Gesamtauflage einer jeden Nummer ist mindestens 3200, wovon 2260 via Leipzig und 1000 direkt versandt werden.

Insertionsbedingungen:

30 \mathcal{A} pro Zeile, 25 \mathcal{A} bei Wiederholungen; Beilagen pro 3200 u. Quartblatt 19 \mathcal{M} .

Berlin SW. 48.

Wilhelm Heib (Gustav Schuhr).

O.-M. 1885.

[9899]

Da ich im vorigen Jahre Stuttgart als Kommissionsplatz aufgegeben habe, bitte ich süddeutsche Handlungen darauf achten zu wollen, daß Remittendenpakete entweder nach Leipzig oder direkt hierher zu senden sind. Ostermeß-Remittenden nehme ich in Leipzig und Freiburg nur bis zum 1. Juli an. Alle erst später eintreffenden Remittendenpakete werden zurückgewiesen.

Ostermeß-Zahlungen erwarte ich entweder per Kommissionär in Leipzig oder — jedoch nur von 100 \mathcal{M} an u. unter vorhergehender direkter Anzeige — per Reichsbank-Giroconto. Porto oder Portoanteil bei Zahlungen per Postanweisung trage ich nicht.

Ich bitte um genaue Beachtung dieser Erklärung, auf die ich mich event. beziehen werde.

Freiburg i. B., den 20. Februar 1885.

J. C. B. Mohr.

[9900] Soeben versandte ich:

Plakat

zu

Unser

Volk in Waffen.

Ich bitte für das sehr schöne Plakat um einen günstigen Platz.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 23. Februar 1885.

W. Spemann.

Phototypie.

[9901]

Durch Erweiterung meiner Anstalt bin ich in den Stand gesetzt,

die größten Ordres auf Phototypieen schnell, gut und zu den billigsten Preisen ausführen zu können.

Ich übernehme ferner die Herstellung von Clichés direkt nach Photographieen und anderen Halbton-Vorlagen (Autotypieverfahren). — Lichtdrucken. — Photolithographien. — geätzten Prägeplatten für Einbände u. und diene in jedem einzelnen Falle mit Auskünften und Kalkulationen.

Berlin SW., Lindenstr. 69.

Edm. Gailard.